

218
1448

Mscr. Dresd. App. 184, 152-196

Carl Christian Vogel von Vogelstein.
Portraitmaler & Prof. an der Akademie
zu Dresden.

1923/24 I E 15

geb. d. 26 Juni 1788 zu Wildenfels,
im Erzgebirge.
gest. d. 4 März 1868 zu München.
11?

Erst von seinem Vater unterrichtet, dann auf der
Akademie zu Dresden ausgebildet, ging er 1808
nach Petersburg & erwarb sich daselbst als Bild-
maler einen Namen. In Rom, wohin er sich
1813 gewendet hatte, schloß er sich an die dortigen
Landleute & die neue Richtung an, malte
mehrere religiöse Bilder, auch den Papst Pius VIII.
Während einer schweren Krankheit wurde er
katholisch. 1820 kehrte er als Prof. an der Akademie
nach Dresden zurück & wurde 1824 zum Hofmaler
ernannt. Im Willmütz malte er im Speisezimmer des
Königl. Schlosses eine Folge practisch = allegori-
scher Bilder & in der Kapelle eine gleiche aus dem
Leben der heil. Jungfrau, letztere al fresco & wurde
geadelt. 1842 unternahm V. noch einmal eine
Reise nach Rom, hauptsächlich wegen einer Compo-
sition aus Dante's göttlicher Comödie, welche er auch
dort ausführte & an den Großherzog von Toscana
1840